

Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

von Otto Weilenmann

getragen. Mit dem Empfangsschein und dem Poststempel vom 20.1.1919 wurde die Quittung gleich ausgestellt, im Buchberger Postbüro abgestempelt und durch G. Keller (damaliger Posthalter) rechtskräftig signiert. Bei Nichteinlösung erfolgte sofortiger Stromentzug! Vergleichen Sie

doch einmal Ihre eigene dreiseitige Stromrechnung von 2015 mit derjenigen von 1918! Danke Eveline & Hans für die, der Gattersagi zur Verfügung gestellten, aussergewöhnlichen Leihgaben.

Rückblick auf die Führungen 2016 in der Gattersagi

Das Jahr der Extreme haben wir erfolgreich abgeschlossen: Anzahl Teilnehmer pro Führung:

An der Kleinsten waren es 4 an der Grössten 50 Personen

Zeitlicher Beginn der Führungen:

Eine hat um 6.55 Uhr und eine andere um 18 Uhr begonnen.

Anzahl Führungen pro Tag: Normal ist eine, aber an einem Samstag waren es deren drei.

Dauer der Führungen:

Die Kürzeste dauerte 30 Minuten, die Längste 3 Stunden.

Bewirtung:

Vom mitgebrachten Kuchen über die servierten Kafi Luz bis zum Grilladenbuffet.

Es war ein Schaltjahr – da gibt es offenbar Überraschungen!

Das Handwerksmuseum «Gattersagi Buchberg» mit der Ausstellung «Strom seit 1912» öffnet bei Bedarf. Anfragen für Führungen können per Internet «info@gattersagi.ch» oder bei Robert Kern, Präsident, per Telefon 044 867 30 21 angemeldet werden.

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen.

Anzeigepflicht bei Wohnungswechsel.
Der Hauseigentümer bezw. Vermieter ist verpflichtet dem Zählerableser der Gemeinde zuhanden der Verwaltung des E. K. S. von erfolgten Kündigungen rechtzeitig Mitteilung zu machen. Bei Unterlassung haftet er für den vom Mieter verbrauchten Strom.

Der mit der Unterschrift der Poststelle und mit dem Poststempel versehene Empfangsschein ist gültig als Quittung für umstehende Stromrechnung.

Bei Mitteilungen an das Werk bitten wir um Angabe der Kontroll-No., (s. links vom Ortsnamen.)

Der Rechnungsbetrag ist bis spätestens den 25. des Monats mittelst des angefügten Einzahlungsscheines auf unsern Postcheck-Konto einzuzahlen. Nach diesem Zeitpunkt nehmen die Poststellen keine Stromrechnungs-Einzahlungen mehr entgegen. Nicht eingegangene Beträge werden per Einzugsmandat zuzüglich Postspesen erhoben.
Bei Nichteinlösung erfolgt sofortiger Stromentzug.

Rechnung über den Stromverbrauch im IV. Quartal 1918.

| | Preis Cts | Fr. | Cts. |
|-------------------------------------|--------------|-----|------|
| Licht | | | |
| Zählerstand: | | | |
| Ende Dezember 289 | | | |
| Ende September 267 | | | |
| Differenz 22 K. W. St. | 45 | 9 | 90 |
| Zählermiete pro Quartal | | 1 | 20 |
| Total | | 11 | 110 |

Schaffhausen, den 31. Dezember 1918.

Empfangsschein.

Fr. 11 Ct. 110

sind einbezahlt worden auf Postcheck-Konto No. VIII a 139

Für die Poststelle
G. Keller
BUCHBERG
20.1.19

Legende: Stromrechnung vom IV. Quartal 1918 der Liegenschaft Hohlegasse 19, wo heute Eveline & Hans Aeby wohnen. Während den ersten sechseinhalb Jahren wurden hier im Durchschnitt 45 Kilowattstunden Strom pro Jahr verbraucht.

Die Stromrechnungen vor 100 Jahren

Lesen Sie selber auf der Original-Stromrechnung wie und zu welchem Preis vor knapp 100 Jahren der Strom in Buchberg und Rüdlingen verrechnet wurde. Viermal pro Jahr flatterte das vorgedruckte Rechnungsformular ins Haus Hohlegasse 19, wo heute Evelyne & Hans Aeby wohnen, jeweils am Ende des abgelaufenen Quartals. Man zählte 1918 das sechste Jahr nach der Elektrifizierung. Handschriftlich wurden die K.W.St. (Kilowattstunden), die Kosten und der Betrag ein-